

# Angst vor Maschinen

Rund 41 Prozent der Menschen in Deutschland fühlen sich von der zunehmenden Digitalisierung überfordert, wie der Digitalverband Bitkom am Mittwoch unter Verweis auf eine repräsentative Studie im Auftrag der Initiative »Digital für alle« mitteilte. 44 Prozent der Deutschen haben demnach außerdem Angst, der technischen Entwicklung nicht folgen zu können.

Die Sorge vor der Digitalisierung zeige sich zudem über alle Altersklassen hinweg. So fühlt sich immerhin auch ein Drittel der 30- bis 49jährigen häufig überfordert. Der Befragung zufolge sehen 63 Prozent der Deutschen das Land digital gespalten. Dabei nahm der Anteil der Menschen, die eine Spaltung wahrnehmen, im Vergleich zu den Vorjahren leicht zu: So sahen dies 2023 nur 60 Prozent, 2022 lediglich 58 Prozent.

Dennoch bewertet eine Mehrheit von 86 Prozent die Digitalisierung grundsätzlich positiv. Zudem gaben 85 Prozent der Befragten an, dass digitale Technologien und Anwendungen ihr Leben unmittelbar leichter machten.

Künstliche Intelligenz (KI) spielt der Studie zufolge im digitalen Alltag der Menschen eine zunehmende Rolle. Vier von zehn Befragte sagten, dass KI schon heute ihr alltägliches Leben vereinfache. 57 Prozent meinten, alle Menschen sollten die Möglichkeit erhalten, sich mit KI vertraut zu machen.

Fast die Hälfte ist jedoch auch der Ansicht, dass KI den Menschen entmündigt. Insgesamt sehen drei Viertel KI eher als »Chance« für die Gesellschaft - und 24 Prozent als »Gefahr«. Für die Umfrage wurden 1.004 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren zum Anlass des bundesweiten »Digitaltags« am Freitag befragt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476788.technologie-angst-vor-maschinen.html>